



Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Zl. LE.4.2.4/0039-RD 3/2015

Wien, am 15. Mai 2015

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Walter Schopf, Kolleginnen und Kollegen vom 18.03.2015, Nr. 4192/J, betreffend Tätigkeiten der AMA-Marketing GesmbH im Geschäftsjahr 2013

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Walter Schopf, Kolleginnen und Kollegen vom 18.03.2015, Nr. 4192/J, teile ich Folgendes mit:

Je nach Schwere der Abweichungen werden unterschiedliche Korrekturmaßnahmen gesetzt und eingefordert. Beanstandungen führen zur Einforderung von Korrekturmaßnahmen, der Verhängung von Nachkontrollen und Konventionalstrafen. Gravierende Beanstandungen ziehen den Ausschluss aus den AMA-Programmen mit sich bzw. wird bei Sperre temporär das Recht zur Nutzung der AMA-Zeichen entzogen.

Eine Auswertung auf Bundesländerebene ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Zu Frage 1:

Es wurden 7.196 Kontrollen durchgeführt, das sind rund ¼ aller Erzeugerbetriebe. Die übrigen Betriebe werden in den nächsten 3 Jahren kontrolliert, der vorgegebenen Kontrollfrequenz entsprechend. Es wurden 100 % der Lizenznehmer kontrolliert, der vorgegebenen Kontrollfrequenz entsprechend.

Im Zuge von 745 Kontrollen wurden Verbesserungspotentiale festgestellt.



Erzeugerbetriebe:

- Teilweise fehlende oder lückenhafte Dokumentation
- Teilweise unvollständige Tierkennzeichnung
- Teilweise Mängel Stallhygiene

Lizenznehmer:

- Gute Herstellungspraxis und HACCP
- Produktkennzeichnung
- Aktualität der Dokumentation

Zu Frage 2:

Es wurden 953 Kontrollen bei Rinder- und Kälbermastbetrieben durchgeführt, das sind rund 1/5 aller Erzeugerbetriebe. Die übrigen Betriebe werden in den nächsten 4 Jahren kontrolliert, der vorgegebenen Kontrollfrequenz entsprechend.

Es wurden 638 Kontrollen bei Schweinemastbetrieben durchgeführt, das sind rund 1/3 aller Erzeugerbetriebe. Die übrigen Betriebe werden in den nächsten 2 Jahren kontrolliert, der vorgegebenen Kontrollfrequenz entsprechend.

Es wurden 23 Kontrollen bei Schaf- und Ziegenhaltungsbetrieben durchgeführt, das sind rund 1/4 aller Erzeugerbetriebe. Die übrigen Betriebe werden in den nächsten 3 Jahren kontrolliert, der vorgegebenen Kontrollfrequenz entsprechend.

Es wurden 1.101 Kontrollen bei AMA-Gütesiegel „Frischfleisch“-Lizenznehmern durchgeführt, der vorgegebenen Kontrollfrequenz entsprechend. Es wurden 100 % der „Fleischerzeugnisse“-Lizenznehmer kontrolliert, der vorgegebenen Kontrollfrequenz entsprechend.

Im Zuge von 1.332 Kontrollen wurden Verbesserungspotentiale festgestellt.

Rinder- und Kälbermastbetriebe sowie Schweinemastbetriebe

- Eigenkontrollcheckliste nicht mit aktuellem Datum
- Negativliste Futtermittel im Betrieb
- Teilweise unvollständige Aufzeichnungen im Bereich Arzneimittel

Schaf- und Ziegenhaltungsbetriebe

- Teilweise Mängel in der Stallhygiene
- Teilweise unvollständige Aufzeichnungen im Bereich Arzneimittel

AMA-Gütesiegel „Frischfleisch“-Lizenznehmer

Schlacht- und Zerlegebetriebe:

- Teilweise fehlende oder lückenhafte Dokumentation
- Kennzeichnungsmängel

Lebensmittelhandel:

- Überschreitung des Mindesthaltbarkeitsdatums
- Fehlende oder lückenhafte Aufzeichnungen
- Kennzeichnungsmängel

AMA-Gütesiegel „Fleischerzeugnisse“-Lizenznehmer

- Mangelhafte Dokumentation bei der Rohstoffübernahme
- Fehlende oder lückenhafte Aufzeichnungen
- Sonstige Abweichungen im Produktionsprozess

Zu Frage 3:

Aufgrund des festgelegten Kontrollintervalls wurden 9 Hühnermastbetriebe, 5 Putenmastbetriebe nicht kontrolliert.

Es wurde bei 361 Kontrollen Verbesserungspotentiale festgestellt.

Richtlinie AMA-Gütesiegel „Hendlmast“ (Erzeugerbetriebe)

- Besatzdichte
- Selbstevaluierung der Eigenkontrolle
- Keine oder unzureichend gleitende/gestaffelte Lichtänderungen

Richtlinie AMA-Gütesiegel „Putenmast“ (Erzeugerbetriebe)

- Besatzdichte
- Keine oder unzureichend gleitende/gestaffelte Lichtänderungen
- Mängel bei der Lagerung vom Einstreumaterial

Schlacht- und Zerlegebetriebe:

- Teilweise lückenhafte Dokumentation bei der Transportbescheinigung
- Fehlende Chargennummer bei Ausgangslieferscheinen
- Fehlender AMA-Gütesiegelhinweis bei Ausgangslieferscheinen

Zu Frage 4:

Aufgrund des festgelegten Kontrollintervalls wurden 734 Vor-Ort-Kontrollen bei Legehennenbetrieben durchgeführt, 30 Legehennenbetriebe wurden nicht kontrolliert. Es wurden alle Packstellen kontrolliert.

Es wurden bei 509 Kontrollen Verbesserungspotentiale festgestellt.

Legehennenbetriebe:

- Fehlender Nachweis der jährlichen Futtermitteluntersuchung auf Salmonellen, wenn Futtermittel selbst abgemischt werden
- Mängel in der Dokumentation von Reinigung/Desinfektion vor Neueinstellung
- Fehlender Nachweis für die jährliche Wasseruntersuchung bei Hausbrunnen

Packstellen:

- Mangelhafte Eierkennzeichnung (Mindesthaltbarkeit)
- Fehlende Chargennummer auf den Ausgangslieferscheinen
- Fehlerhafte oder unvollständige Meldung in die Österreichische Eierdatenbank

Zu Frage 5:

Aufgrund des festgelegten Kontrollintervalls wurden 55 Landwirte nicht kontrolliert. Es wurden alle Packstellen kontrolliert. Im Zuge von 1.311 Kontrollen wurden Verbesserungspotentiale festgestellt.

Erzeugerbetriebe:

- GLOBALG.A.P.-Vereinbarung bezüglich Verwendung der GLOBALG.A.P.-Nummer nicht unterschrieben
- Kein Nachweis über Ersthelferschulung
- Kein Nachweis einer Fortbildungsveranstaltung des Betriebsführers

Lizenznehmer:

- Daten am Lizenzvertrag nicht aktuell
- Es liegen nicht alle AMAG.A.P.-Zertifikate im Betrieb auf
- Lieferscheine liegen nicht vollständig auf

Zu Frage 6:

Aufgrund des festgelegten Kontrollintervalls wurden 2 Betriebsstätten nicht kontrolliert.

Bei 22 Kontrollen wurden Verbesserungspotentiale festgestellt.

- Gute Herstellungspraxis und HACCP
- Teilweise fehlende oder lückenhafte Dokumentation
- Produktkennzeichnung

Zu Frage 7:

Bei 20 Kontrollen wurden Verbesserungspotentiale festgestellt.

- Daten am Lizenzvertrag nicht aktuell
- Produktkennzeichnung

Zu Frage 8:

Bei 29 Kontrollen wurden Verbesserungspotentiale festgestellt.

- Teilweise fehlende oder lückenhafte Dokumentation der Herkunft
- Gute Herstellungspraxis und HACCP

Zu Frage 9:

Bei 526 Kontrollen wurden Verbesserungspotentiale festgestellt.

- Mängel in der Auslobung
- Fehlende Checkliste zur Selbstüberprüfung
- Fehlende Herkunftsangabe auf Rechnung/Lieferschein

Zu Frage 10:

Es wurden 2.086 Kontrollen durchgeführt, das sind rund 2/3 aller Betriebsstätten (inklusive der selbstständigen Kaufleute des Einzelhandels), der vorgegebenen Kontrollfrequenz entsprechend.

Im Zuge von 687 Kontrollen wurden Verbesserungspotentiale festgestellt.

Schlacht- und Zerlegebetriebe:

- Teilweise fehlende oder lückenhafte Dokumentation
- Kennzeichnungsmängel

Lebensmittelhandel:

- Fehlende oder unplausible Warenausgangsaufzeichnungen
- Teilweise fehlende oder lückenhafte Rückverfolgbarkeit
- Teilweise fehlende oder lückenhafte Warenbegleitdokumente

Zu Frage 11:

Es wurden 1.193 Kontrollen durchgeführt, das sind rund $\frac{3}{4}$ aller Betriebsstätten (inklusive der selbständigen Kaufleute des Einzelhandels), der vorgegebenen Kontrollfrequenz entsprechend.

Im Zuge von 286 Kontrollen wurden Verbesserungspotentiale festgestellt.

Schlacht- und Zerlegebetriebe:

- Teilweise fehlende oder lückenhafte Dokumentation
- Kennzeichnungsmängel

Lebensmittelhandel:

- Kennzeichnungsmängel
- Teilweise fehlende oder lückenhafte Rückverfolgbarkeit
- Teilweise fehlende oder lückenhafte Warenbegleitdokumente

Zu Frage 12:

Es wurden 100 % Betriebsstätten wurden kontrolliert, der vorgegebenen Kontrollfrequenz entsprechend.

Bei 14 Kontrollen wurden Verbesserungspotentiale festgestellt.

- Max. zulässige Mindesthaltbarkeit wird überschritten
- Fehlende Chargennummer auf den Ausgangslieferscheinen


Zu Frage 13:

Es wurden 100 % der Betriebsstätten kontrolliert, der vorgegebenen Kontrollfrequenz entsprechend.

Bei 80 Kontrollen wurden Verbesserungspotentiale festgestellt.

- Lagerung
- Endproduktkontrolle
- Rohstoffmanagement

Der Bundesminister

	Unterzeichner	serialNumber=579515843327,CN=BMLFUW,O=BMLFUW / Lebensministerium,C=AT
	Datum/Zeit	2015-05-18T08:49:55+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	541402
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmlfuw.gv.at/amtssignatur	